

3.1. Familienrelevante Angebote einzelner Träger

Auflistung und Benennung der Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vereine und Verbände sowie der Selbsthilfegruppen erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Hier sind Bereiche aufgelistet, mit denen regen Kontakt der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung besteht

Selbsthilfegruppen sind unter Punkt 4.4. benannt.

Wohlfahrtspflege

ASB

Arbeiter Samariter Bund
Ortsverband Güstrow e. V.
Bölkower Straße 7
18273 Güstrow

Telefon 03843/83141
www.asb-guestrow.de

AWO

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Güstrow e.V.
Magdalenenluster Weg 7
18273 Güstrow

Telefon 03843/851160
www.awogue.de

CARITAS

Caritas Mecklenburg e.V.
Kreisverband Güstrow – Müritz Schweriner Straße 97
18273 Güstrow

Telefon 03843/72130
www.caritas-mecklenburg.de

DRK

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon 03843/69490
www.drk-guestrow.de

Diakonie

Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14 c
18273 Güstrow

Telefon 03843/69310
www.diakonie-guestrow.de

Lebenshilfe

Lebenshilfe Güstrow e.V.
Gustav – Adolf – Straße 8
18273 Güstrow

Telefon 03843/85590
www.lebenshilfe-guestrow.de

Volkssolidarität

Volkssolidarität Kreisverband
Mecklenburg Mitte e.V.
Neukruger Straße 67 a
18273 Güstrow

Telefon 03843/24525
www.volkssolidaritaet.de

Auflistung und Benennung gemeinnütziger **Vereine und Verbände**

Arche

Arche e.V.
für Frau und Familie Güstrow
Geschäftsstelle
Hageböcker Mauer 17
18273 Güstrow

Telefon 03843/683186

Allgemeiner Behindertenverband

Kreis Güstrow e.V.
Rostocker Straße 30
18273 Güstrow

Telefon 03843/682995

Blaues Kreuz e.V.

Neukruger Straße 28
18273 Güstrow

Telefon 03843/211986

Blinden- und Sehbehindertenverein Güstrow e. V.

Am Berge 1
18279 Lalendorf

Telefon 038452/21179

Elternverband hörgeschädigter Kinder

Landesverband MV e.V.
Perleberger Straße 22
19063 Schwerin

Telefon 0385/2071950
www.hoerkids.de

Gehörlosenortsverein Güstrow

Friedrich - Engels - Straße 27
18273 Güstrow

Telefon 03843/334825

Güstrower Tafel e. V.

Tiefe Tal 11
18273 Güstrow

Telefon 03843/4744
www.tafel.de

Güstrower Werkstätten

Einrichtung für Menschen mit Behinderung gGmbH
Koppelweg 13
18273 Güstrow

Telefon 03843/23470
GW-Glasewitzer-Burg@puzzlez.de

Seniorenbeirat

der Barlachstadt Güstrow
Alt - Güstrower - Straße 26
18273 Güstrow

Telefon 03843/212793

Sozialverband Deutschland e.V.

Friedrich – Engels – Straße 37
18273 Güstrow

Telefon 03843/682087

Sozialverband VdK M-V

Ortverband Güstrow
Am Werder 7
18273 Güstrow

Telefon 03843/401933

www.vdk.de

VVdN-BdA e. V. M - V

Basisgruppe Güstrow
An der Fähre 26
18273 Güstrow

Telefon 03843/334632

AWO

Kreisverband Güstrow e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt Güstrow ist in den letzten Jahren zu einem allumfassenden sozialen Dienstleistungsunternehmen herangewachsen. In Übereinstimmung mit dem Leitbild der AWO bietet der Kreisverband Güstrow mit seinen beiden Töchtern AWO Pflege gGmbH und AWO Soziale Dienste gGmbH eine breite Palette an Familienentlastenden, begleitenden und unterstützenden Angeboten. Oberster Grundsatz ist, dass jeder seinen Platz in der Gemeinschaft findet, dass keiner – unabhängig von Alter, Religion und individueller Lebensweise – ausgegrenzt wird und dass sich jeder nach seinen Möglichkeiten in das gesellschaftliche Miteinander einbringen kann unter dem Motto „ Aktiv(er)leben – Herz und Verstand unter einem Dach“.

Folgende Angebote werden speziell für Familien der Stadt Güstrow unterbreitet:

Betreutes Wohnen in der Barlachstadt Güstrow

12 Wohnungen befinden sich im Erdgeschoss des Seniorenpflegeheimes der AWO, separat getrennt vom Pflegeheim. Sie verfügen über einen Wohnraum mit eingebauter Küchenzeile, einen Schlafraum, einen Sanitärraum mit Dusche, einen Vorflur sowie einer Abstellkammer. Zwei Fahrstühle befinden sich im Haus. Die Wohnungen sind schwellenfrei und mit großen Türen versehen. Es besteht die Möglichkeit, an den Mahlzeiten im Speisesaal und an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, aber auch selbst zu kochen.

Im Haus befinden sich Friseur, Fußpflege, Physiotherapiepraxis, Cafe, Einkaufsmöglichkeit, Münzwaschmaschine und -trockner.

Sie leben hier in ruhiger Lage, von Grün umgeben, inmitten einer Sicherheit vermittelnden Gemeinschaft. Einkaufszentren, Arztpraxen und Apotheken sind von hieraus gut in der Südstadt zu erreichen.

Mail: kv@awogue.de

Internet: www.awogue.de

Tel.: 03843/851160

AWO Pflege gGmbH

Seniorenpflegeheim Güstrow - Magdalener Weg 7

In der Güstrower Südstadt gelegen, umgeben von einer gepflegten, weiträumigen Parkanlage, bietet unser Haus mit 160 stationären Pflegeplätzen ideale Bedingungen für ein Älterwerden in Selbständigkeit oder mit unterstützender Pflege.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr neues Zuhause nach eigenen Wünschen mit zu gestalten.

Jedes der 64 Einzel- und der 48 Doppelzimmer verfügt über eine Rufanlage, einen Telefon- und Fernsehanschluss, eine eigene Nasszelle und ist pflegegerecht und wohnlich möbliert. Balkone auf jedem Wohnbereich ermöglichen auch Rollstuhlfahrern ohne Problem den Aufenthalt an der frischen Luft. Um die behagliche Wohnlichkeit mit zuverlässiger Pflege zu verbinden, werden Sie rund um die Uhr von engagierten, freundlichen und qualifizierten Mitarbeitern betreut und gepflegt. Aktivierende Pflege und die Möglichkeit zur Beschäftigung sind die Grundlagen unseres Pflegeverständnisses, das sich an den Wünschen unserer Bewohner orientiert und diese in die Pflegeorganisation einbezieht.

Unsere hauseigene Küche bietet täglich 5 Mahlzeiten an. Neben einer altersgerechten Vollkost werden Diätmahlzeiten und Sonderkostformen gereicht. Die Bewohnerwäsche wird in der eigenen Wäscherei gewaschen.

Im Haus gibt es eine Kaffeestube, eine Verkaufsstelle, eine Physiotherapiepraxis sowie ein Friseursalon.

Mail: shg.pflege@awogue.de Internet: www.awogue.de Tel.: 03843/851170

Tagespflege – Magdalenenluster Weg 6

Die Tagespflege mit 12 Plätzen befindet sich in unmittelbarer Nähe des Seniorenpflegeheimes und der Sozialstation der AWO.

Sie liegt umgeben von einem neuen Wohngebiet mitten in gepflegten Grünanlagen. Der Inselfsee ist ein beliebtes Wanderziel.

Wir garantieren pflegebedürftigen SeniorenInnen einerseits eine sehr gute pflegerische und soziale Betreuung und andererseits den Betroffenen ein möglichst langes Verbleiben in der Ihnen vertrauten Umgebung.

Unsere Einrichtung spricht SeniorenInnen an mit körperlichen Einschränkungen, die nicht mehr in der Lage sind, sich umfassend selbst zu versorgen und Hilfeleistungen benötigen.

Weiter werden SeniorenInnen mit fehlenden sozialen Kontakten mit der Problematik der Vereinsamung und die nach einem Krankenhausaufenthalt einer intensiven Pflege und Nachbetreuung bedürfen sowie psychisch Erkrankte, deren Allgemeinzustand durch einen strukturierten Tagesablauf stabilisiert werden kann, betreut.

Geöffnet hat die Tagespflege von 8.00 - 16.30 Uhr.

Neben der Pflege ist die Förderung von Aktivitäten ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes. Dazu gehören Ausflüge, Feste, Gedächtnistraining, Spaziergänge u. v. m.

Betreut werden Sie von qualifizierten Mitarbeitern, die Leitung obliegt einer verantwortlichen Pflegefachkraft im Sinne des SGB XI § 80.

Ein Fahrdienst steht Ihnen bei Bedarf zur Verfügung

Mail: tagespflege@awogue.de Internet: www.awogue.de Tel.:03843/955841

Sozialstation – Magdalenenluster Weg 7

Die Sozialstation ist ein Teil des Verbundnetzes von AWO- Einrichtungen im Landkreis Güstrow. Unser Versorgungsgebiet ist die Stadt Güstrow.

Unter dem Motto: „Im Alter selbständig, sicher und geborgen“ halten wir ein Hilfsangebot speziell für pflegebedürftige Menschen bereit. Dabei nutzen wir unsere gesamten Kompetenzen und bauen diese stetig aus. Wir bieten professionelle Pflege nach Ihrem Bedarf und Ihrem Wunsch.

Unsere Leistungen sind Beratung und Unterstützung zu pflegerelevanten Themen, Behandlungspflege zu Hause, häusliche Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz sowie die hauswirtschaftliche Versorgung.

Unsere Angebote sind grundsätzlich an Preisvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen gebunden.

Wir informieren vorab offen und ausführlich über alle entstehenden Kosten.

Mail: sozialstation@awogue.de Internet: www.awogue.de Tel.: 03843/851175

AWO Soziale Dienste gGmbH

Kita „Kinderland“

- Betreuung von Kindern von 0-10 Jahren wochentags von 6:00 – 18:00 Uhr (128 Plätze)
- Begleitung der Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder
- Aktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und Kindern bei der Gestaltung des Kita-Alltages (Elternrat, gemeinsame Projekte, etc.)

Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrum

Begegnung, Begleitung, Betreuung und Beratung unter einem Dach rund um die ganze Familie und darüber hinaus

- Familienbildung
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung mit integrierter Erziehungsberatung
- Allgemeine Sozialberatung / Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren und Familienerholungsmaßnahmen
- Seniorenarbeit an drei Standorten der Stadt (Platz der Freundschaft 3, Magdalenenluster Weg 6, Waldweg 29)
- Schülerhilfe der AWO-Güstrow
- Freizeittreff für Kids „Yellow fun box“
- Unterstützung und Begleitung von Arbeitssuchenden
- Offene und Selbsthilfeangebote
-

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr / Samstagsangebote gemäß Veröffentlichung

Programm und weitere Infos unter www.awo-guestrow-fflz.de

Seit Herbst 2006 sind die beiden Einrichtungen nach einem gemeinsamen Konzept in das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ aufgenommen. Hierbei geht es für das Güstrower **Mehrgenerationenhaus der AWO** um die Umsetzung folgender 7 Schwerpunkte:

- Einrichtung eines offenen Begegnungsortes – „das Komm(-unikations-)cafe“
- Dienstleistungs- und Nachfragebörse für familiennahe Dienstleistungen
- Elternservice
- Veranstaltungen und Angebote unter dem Motto „Miteinander-Füreinander / Jung für Alt und Alt für Jung“
- Kunterbunter Familienalltag
- Stammtisch MGH
- MGH Beirat

An der Umsetzung dieser Punkte sind Besucher, Ehrenamtliche und Mitarbeiter gleichermaßen beteiligt und es ist uns jeder zum Mitmachen und Dabeisein willkommen am Platz der Freundschaft 3 in Güstrow.

Mädchenorientierungswerkstatt der AWO

- Angebote der Jugendberufshilfe zur individuellen Lebens- und Berufswegeplanung unter Einbeziehung des persönlichen familiären Hintergrundes
- Projektarbeit Berufsfrühorientierung und Geschlechtergleichberechtigung in Gesellschaft und Familie
- Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund
- Freizeitangebote
- Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00 bis 18:00 Uhr , Waldweg 29, Güstrow

Abstinentenclub

- Gemeinschaftsprojekt der AWO und des Güstrower abstinenten Club e.V.
- Begegnung und Begleitung von alkoholkranken Menschen und deren Familien mit Abstinenzbereitschaft
- Präventionsprojekte zum Umgang mit Suchtverhalten für Jugendliche, Erwachsene und Familien
- Öffnungszeiten: Mo-Fr. 13:00 bis 18:00 Uhr bzw. nach Absprache

Schulsozialarbeit

- Soziale Unterstützung und Begleitung im Sozialraum Schule
- Zielgruppe: Schüler, Eltern, Lehrer
- Angebote, die sich speziell an Familien richten: Beratungsgespräche, Hausbesuche, Konfliktberatung, Elterngesprächskreise, Projekte mit Eltern und Kindern zu entwicklungsrelevanten Themen
- Ort: 5. Regionale Schule „Schule am Inselfee“

Caritas Mecklenburg e.V.
Kreisverband Güstrow – Müritz

Bei allen Angeboten und Leistungen, die wir als Caritas Kreisverband Güstrow-Müritz realisieren, sind immer Familien direkt oder indirekt betroffen bzw. integrativer Bestandteil. So nutzten z. B. 2007 fast 10.000 Kunden den CARIsatt-Laden in der Gertrudenstraße als Einkaufsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (niedrige Renten, Hartz IV usw.). Natürlich profitieren die jeweiligen Familienmitglieder und vor allem das Familienbudget davon. Aufgrund eines breiteren Warensortiments ab 06/08 hoffen wir, noch mehr Familien aus sozial schwachen Bevölkerungsschichten zu erreichen.

Familienarbeit ist im Angebot Straffälligenhilfe oft der wichtigste Bestandteil. Dadurch, dass der Kontakt zu den Familien bei Inhaftierten und Haftentlassenen oft belastet, eingeschränkt oder unterbrochen ist, versuchen unsere Mitarbeiter gerade hier durch entsprechende Sozialarbeit Reintegration in Familie und Gesellschaft zu erreichen.

Der Betreuungsverein St. Franziskus hält mit der sogenannten Querschnittsarbeit ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger vor, die als gerichtlich bestellte Betreuerinnen und Betreuer für Familienangehörige tätig werden wollen, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln können. Der Verein wirbt für diese Tätigkeit und schult und begleitet entsprechende Interessenten. Aber auch in der täglichen Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter spielt die familiäre Situation der Betreuten eine wesentliche Rolle. Oftmals muss neben der Arbeit mit und am Betreuten auch Familiensozialarbeit geleistet oder zumindest bei den zuständigen Stellen angeschoben werden.

Das Angebot des ambulanten Hospizdienstes Christophorus spricht Familien an, die allein nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, einen sterbenden Angehörigen auf seinem letzten Lebensabschnitt zu begleiten. Eine hauptamtliche Koordinatorin und über 30 ehrenamtliche Hospizhelfer stehen zur Verfügung, um Sterbebegleitung zu leisten oder Familienangehörige, die diesen physisch und psychisch anstrengenden Dienst leisten, eine gewisse Zeit zu vertreten und sie damit ein wenig zu entlasten. Aus entsprechenden Anfragen an uns ist zu entnehmen, dass dieses Angebot von der Bevölkerung immer mehr in Anspruch genommen wird.

Bürgerinnen und Bürger, die sich in die genannten Angebote als Ehrenamtliche einbringen wollen, sind stets willkommen.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Güstrow e.V.

Übersicht der familienrelevanten Angebote in der Stadt Güstrow

Allgemeine Sozialberatung Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Evelyn Engel
Alten- und Pflegeheim Hollstraße 19, 18273 Güstrow	Ronald Hinkelmann
Ambulante Jugendhilfe Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Manfred Götter
Ausländersozialberatung Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Gudrun Mucauque
Beratungszentrum (Tel. 0180/3650180) Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Daniel Krüger
Betreutes Wohnen Neue Straße 1, 18273 Güstrow	Karin Jarchow
Betreutes Wohnen Hollstraße 20, 18273 Güstrow	Karin Jarchow
Essen auf Rädern/offener Mittagstisch Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Karin Jarchow
Fahrdienst Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Olaf Bahr
Familienbildungsstätte Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Gabriele Panitz
Familientlastender Dienst Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Evelyn Engel
Hausnotrufdienst Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Gert Schmidt
Jugendgerichtshilfe Markt 26, 18273 Güstrow	Susann Egger
Jugendrotkreuz - Jugendverband des DRK Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Holger Becker

Kinder- und Jugendwohnheim Prahmstraße 15 - 16, 18273 Güstrow	Norbert Wernitz
Kita „Biene Maja“ Flotowstraße 28, 18273 Güstrow	Waltraud Fahlandt
Kita „Bärenhaus“ Bärstammweg 16, 18273 Güstrow	Kathrin Lüdecke
Kita „Geschwister Scholl“ Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Jana Jörs
Kita „Zwergenhaus“ Hafenstraße 2, 18273 Güstrow	Dagmar Stahl
Kleiderkammer Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Simone Obermann
offene Integrative Jugendarbeit Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Gabriele Panitz
Schuldner/Verbraucherinsolvenzberatung Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Simone Obermann
Schulsozialarbeit, Allgemeine Förderschule Tolstoiweg 14, 18273 Güstrow	Monika Lakatsch
Seniorenbüro Friedrich Engels Straße 26, 18273 Güstrow	Evelyn Engel
Seniorensport/-schwimmen Friedrich - Engels - Straße 26, 18273 Güstrow	Evelyn Engel
Servicestelle Ehrenamt Hagemeisterstraße 5, 18273 Güstrow	Holger Becker
Sozialstation Güstrow Neue Straße 1, 18273 Güstrow	Cornelia Bäumer
Kreisnachforschungsstelle Friedrich Engels Straße 26, 18273 Güstrow	Tatjana Fromm

Diakonieverein Güstrow e. V.

Einrichtungen	Aufgabengebiete
Frühförderstelle Güstrow Eschenwinkel 25, 18273 Güstrow (03843) 21 51 60	Frühförderung und Beratung
Logopädische Praxis Eschenwinkel 25, 18273 Güstrow (03843) 2 17 01 49	Sprachtherapie, Sprechtherapie, Stimmtherapie, Schlucktherapie und Beratung
Kontakt -und Informationsstelle für Selbsthilfe Domplatz, 13,18273 Güstrow (03843) 69 31-0	Aufbau, Begleitung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Sucht- und Drogenberatung Eisenbahnstraße 18, 18273 Güstrow (03843) 68 18 62	Beratung von Betroffenen und Angehörigen, Vermittlung in ambulante oder stationäre Entgiftung und Therapie
Diakonie-Sozialstation Güstrow Schnoienstraße 11, 18273 Güstrow (03843) 68 25 19	Grund- und Krankenpflege, Behandlungspflege, Hauswirtschaft, Familien- und Urlaubspflege, Kurse für pflegende Angehörige
Seniorenclub Miteinander u. Reise-Treff Buchenweg 1-2, 18273 Güstrow (03843) 21 54 45	Freizeitgestaltung und Seniorenfahrten
Seniorenclub Zuversicht u. Reise-Treff Friedrich-Engels-Str. 27, 18273 Güstrow (03843) 69 31-0	Freizeitgestaltung und Seniorenfahrten
Der Regenbogen, evangelische Integrative Kindertagesstätte Pfahlweg 2, 18273 Güstrow (03843) 27 77 49-0	Kinderkrippe, Kindergarten, 4 Plätze in einer Integrativen Gruppe

Lebenshilfe e. V.

Für Menschen mit geistiger Behinderung sowie bedürftigen Personen bietet der Familienentlastende Dienst der Lebenshilfe Güstrow e. V. folgende Hilfen an:

- stunden-, tage- und wochenweise Betreuung im Elternhaus bzw. in der Häuslichkeit
- Betreuung bei Verhinderung/Urlaub der Pflegepersonen
- Ferienbetreuung und Betreuung an schulfreien Tagen für die Schüler der Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- Begleitung und Anmeldung zu Arztbesuchen und Behörden
- Freizeitgestaltung für erwachsene Behinderte
- Weiterbildungsveranstaltungen/Seminare für behinderte Menschen und ihre Familien
- Hilfe beim Ausfüllen von komplizierten Formularen jeglicher Art, Wohngeld, Rente, ALG II sowie Bewerbungsschreiben
- Anträge Pflege/Schwerstbehindertenausweis/Beratung/Widerspruchsanträge u. a.
- Betreuung behinderter Menschen lt. Betreuungsgesetz
- Beratung persönliches Budget.

Der Familienentlastende Dienst der Lebenshilfe Güstrow e. V. betreut ca. 16 - 20 Familien sowie 28 Einzelpersonen, die auf unterschiedlichster Art und Weise unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Sie wird Stunden-, Tage- und Wochenweise zur Betreuung von diesen Familien, ob Ferienbetreuung oder Urlaubs- und Verhinderungspflege durchgehend und intensiv angenommen.

In der schulfreien zeit bzw. in den Ferien werden ca. 7 - 10 Kinder durch den Familienentlastenden Dienst betreut. Es werden zahlreiche Ausflüge mit den Kindern unternommen, wie z. B. in den Güstrower Natur- und Umweltpark, Karl's Erlebnis-Hof Rövershagen und Stadtpaziergänge. Außerdem werden Gesellschaftsspiele gespielt und häufig gebastelt. Diese Unternehmungen werden von den Kindern begeistert angenommen.

Die wichtigsten Ziele des Familienentlastenden Dienstes bestehen im Angebot von Hilfen im Alltag für geistig behinderte Menschen und die Entlastung von Pflege und Betreuung der Angehörigen des geistig behinderten Kinder/Jugendlichen und Erwachsenen.

Durch Gespräche mit den Eltern und anderen Angeboten, z. B. Familienseminare zu diesem Thema, sind wir bemüht, unsere und auch andere Eltern zu unterstützen. Viele Familien benötigen auch Hilfe in Rechtsfragen, zu Anträgen, Pflegegeld, Urlaubs- und Verhinderungspflege, Widerspruchsverfahren, ALG II und Grundsicherung sowie bei der Klärung familiärer Probleme. Viele von ihnen fühlen sich unsicher, haben Angst und sind oft nicht in der Lage, die Wege zu den Ämtern allein zu gehen.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen treten wir mit unseren Angeboten auch in die Öffentlichkeit, z. B. Selbsthilfetag, Tag des Behinderten sowie Basteln zu besonderen Anlässen.

Volkssolidarität

Kreisverband Mecklenburg-Mitte e.V.

Der KV betreibt:

- die psychologische Beratungsstelle
- die Jugendklubs in der Hamburger- und in der Ringstraße
- den Seniorenklub im „Haus der Generationen“ in der Weinbergstraße
- 4 Kindertagesstätten
- Pflegeheim „Haus Lindeneck“

und beschäftigt mehrere Mitarbeiter mit sozialpädagogischen Arbeitsinhalten.

Hilfsangebote zielen hier auf die

- Unterstützung von Familien bzgl. Erziehungsfragen ihrer Kinder
- Bewältigung von Problemen des Alltags und umfangreicher familiärer und sozialer Probleme

Die psychologische Beratungsstelle

In den zurückliegenden Jahren hat sich die psychologische Beratungsstelle zu einer erfolgreichen Einrichtung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung profilieren können, mit Angeboten in den Bereichen Psychotherapie und Verhaltenstherapie.

Auffallend bei der Wahrnehmung dieser Angebote ist die zunehmend steigende Zahl der Selbstmelder zwischen 10 Jahren und 18 Jahren, die Begleitung junger Menschen in typischen Reifungskrisen und die Beratung schwangerer, minderjähriger Mütter.

Jugendklubs

Die Jugendklubleiterinnen haben in den zurückliegenden Jahren die fachliche Kompetenz erworben, um in den Einrichtungen ein unverwechselbares Profil zu dokumentieren.

In den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen sie den Anspruch, jungen Menschen die erforderlichen Angebote zur Förderung ihrer Entwicklung zu unterbreiten. Schwerpunkte in diesem Jahr sind Fragen der Gesundheitserziehung, zahlreiche Inhalte aus den Bereichen Natur und Umwelt und die Erziehung zum Rechtsbewusstsein. Themen wie Auseinandersetzungen mit Gewalt, Rechtsradikalismus und Verkehrserziehung haben zugenommen.

Kindertagesstätten und ihre Konzepte

- „Spatzennest“, Tivolistraße
- „Weinbergschnecken“, Weinbergstraße
- „Die kleinen Schlossgeister“, Franz-Parr-Platz
- Kita Dachssteig

Diese Kitas haben in ihren Konzepten eine ökologisch orientierte Arbeitsweise in den Vordergrund gestellt. Wichtig sind auch Aktivitäten, die der kindergerechten Bewegungserziehung entsprechen.

Speziell werden auch Programme erarbeitet, die zur Heimatverbundenheit der Kinder beitragen.

Feriencamp Lalendorf, Hauptstraße 30

- hält Freizeitangebote für Ferienkinder und Schulklassen vor
- Familienfeiern

Sozialstation, Pflegeheim und Betreutes Wohnen

Für die Betreuung und Versorgung von Menschen im höheren Lebensalter und zur Entlastung der Familien sind diese Angebote von Bedeutung.

- 1 Sozialstation, Gertrudenstraße 28
- 1 Pflegeheim, St. Jürgensweg 19
- 2 Seniorenwohnanlagen, Gertrudenstraße 28 und Thünenweg 31/32
- Tagesbetreuung „Vergiss Mein Nicht“ (für Demenzkranke), Gertrudenstraße 28

Arche e.V. - für Frauen und Familien

Das Frauenschutzhaus in Güstrow ist eine Einrichtung, die von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern unabhängig von ihrer Religion, Nationalität oder ihrem sozialen Status Zuflucht, Schutz und Unterstützung bietet.

Ziele des Frauenschutzhauses:

- Schutz und Zuflucht für Frauen und ihre Kinder bei häuslicher Gewalt
- Krisenbewältigung
- Verarbeitung der Gewalterfahrungen
- eigenständige Lebensplanung
- Planung und Aufbau einer gesicherten sozialen Existenz
- Selbstbestimmung/Autonomie
- Prävention
- gesellschaftspolitische Sensibilisierung

Angebote und Leistungen:

- Aufnahme von Gewalt betroffenen Frauen mit ihren Kindern an 365 Tagen zu jeder Zeit
- psychosoziale Beratung und Begleitung der Frauen
- Organisation des Zusammenlebens im Frauenschutzhaus
- Beratung der Mütter bei Erziehungsfragen
- Unterstützung der Mädchen und Jungen, die im Frauenschutzhaus leben.
- Informationen zum Gewaltschutzgesetz und zur Interventionskette bei häuslicher Gewalt
- nachgehende Beratung und Begleitung
- ambulante Beratung

Statistik 2007

Frauenschutzhaus Güstrow (FSH)
Arche e.V.- für Frau und Familie

2007	Anzahl der Aufgenommenen im FSH			Anzahl der Personen i. FSH			Anzahl d. NB u. Kontakte/amb. B.
	Frauen	Kinder	Gesamt	Frauen	Kinder	Gesamt	
Januar	4	5	9	7	8	15	79
Februar	2	4	6	6	11	17	84
März	6	10	16	10	17	27	45
April	2	2	4	9	11	20	105
Mai	4	2	6	12	10	22	104
Juni	3	0	3	11	6	17	132
Juli	4	5	9	12	8	20	89
August	4	6	10	13	12	26	89
September	3	3	6	8	12	20	70
Oktober	4	1	5	8	10	18	108
November	3	3	6	7	10	17	100
Dezember	3	1	4	6	6	12	82
Gesamt	42	42	84	109	121	230	1.087

Männer – und Gewaltberatung

Träger des Projektes: Arche e.V. – für Frauen und Familien

Die Beratung ist Stufenweise aufgebaut und beginnt mit einem Erstgespräch, längerfristige Einzelberatungen und einer abschließenden Gruppenarbeit.

Zielstellungen der Beratungsangebote:

- Übernahme der Verantwortung für sein Verhalten
- Einleitung eines Veränderungsprozesses bei den Männern hinsichtlich ihres gewalttätigen Verhaltens
- Schutz der Opfer vor weitere Gewalt, in dem das Gewalthandeln beendet wird
- Alternative gewaltfreie Verhaltensweise kennen- und anwenden lernen

Neben der Beratung erfolgt Präventionsarbeit durch Seminare, Fachtagungen, Veröffentlichungen und Erfahrungsaustausch.

**STATISTISCHE ANGABEN ÜBER DIE BERATUNGSSTELLE FÜR
GEWALTTÄTIGE MÄNNER**
Bereich Stadt Güstrow
Zeitraum: 01. 02. 2007 - 31. 12. 2007

1. Anzahl der Fälle und Beratungen

Anzahl der Fälle	Anzahl der Beratungen	Art der Hilfeform
20	159	Einzelberatungen (langfristiger Beratungsprozess)
3	3	Kurz- und Telefonberatungen

2. Altersstruktur der Männer

Altersgruppe	Anzahl der Fälle	Anteil in % (ca.)
21 - 30 Jahre	5	21,7
31 - 40 Jahre	13	56,5
41 - 50 Jahre	4	17,4
über 50 Jahre	1	4,4

3. Soziale Stellung

Anzahl der Fälle	Anteil in % (ca.)	Soziale Stellung
11	47,9	Arbeiter
3	13,0	Angestellter
4	17,4	Arbeitsloser
5	21,7	ALG II Empfänger

4. Art der Kontaktaufnahme

Anzahl der Fälle	Anteil in % (ca.)	Art des Zugangs
2	8,7	über Interventionsstelle Rostock
7	30,4	Selbstmelder bei Wegweiser
8	34,8	Selbstmelder
2	8,7	Bewährungshilfe
4	17,4	über Frauenschutzhaus

Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland Kreis Güstrow e. V.

Gegründet 1991

Gemeinnütziger Interessenvertreter behinderter Menschen in der Barlachstadt Güstrow sowie dem Landkreis Güstrow



Soziale Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
Durchführung von Informationsveranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen auf sozialem Gebiet

Hilfe bei Antragsstellungen (z. B. beim Versorgungsamt zur Erlangung eines Ausweises)

Vertretung in Widerspruchsverfahren

Hilfe bei Mobilitätsproblemen, Fahrdienst, Begleitdienst

Hilfe bei der Beantragung und Beschaffung technischer Hilfsmittel

Hilfe im hauswirtschaftlichen Bereich

Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Entwicklung innovativer Projekte zur Umsetzung der Teilhabe und Integration von

Menschen mit Behinderung(en)

Gerichtlich bestellte Betreuung

Kulturelle Angebote, Tagesausflüge, Besuch von Sportveranstaltungen

Organisation und Durchführung von Freizeitveranstaltungen

Kontakte zu und zwischen Menschen aufbauen

**Soziale Beratung im Technischen Rathaus, Baustraße 33,
dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Konferenzraum
(für Rollstuhlfahrer zugänglich)**



Sozialverband Deutschland e.V. **Landesverband Mecklenburg/Vorpommern**

Der Sozialverband berät in allen sozialen Fragen, unterstützt bei Antragstellung der Versorgungsämter, Renten-, Grundsicherungs- und Unfallversicherungsträger, Kranken – und Pflegekassen sowie Sozialhilfeträger. Er leistet Hilfestellung und Begleitung zu Behörden und bei der Unterbringung in ein Heim oder in Betreutes Wohnen, vertritt vor den Sozial- und Landesgerichten sowie beim Bundessozialgericht, bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in verbandseigenen, senioren- und behindertengerechten Erholungszentren an.

Begleitung und Betreuung bei einer Mehrtagesreise und den Tagesreisen (5-6 im Jahr). Die Mitglieder werden zu den runden Geburtstagen (ab 60 Jahre alle 5 Jahre, ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr) aufgesucht, ebenfalls zur Goldenen oder Diamantenen Hochzeit. Zu den Informationsveranstaltungen (alle ¼ Jahr) werden Mitglieder mit dem privaten PKW abgeholt, sofern sie nicht alleine, sondern nur in Begleitung kommen können.

Alle zwei Monate findet eine Rechtsberatung von 09.00 - 11.30 Uhr statt, so sich Bürger zu allen sozialen Fragen Rat holen können. Ist ein dringender Termin, wird dieses telefonisch erledigt oder an unseren Rechtsberater im Landesverband M-V in Rostock weitergeleitet. Jeden Dienstag findet von 09.00 - 12.00 Uhr ein Sprechtag statt, auch hier geben wir den Bürgern Hilfestellung.

Viele Mitglieder können das Haus nicht mehr verlassen, um ihr Problem zu lösen, da das Durchschnittsalter 80 Jahre beträgt. Diese werden dann aufgesucht. Der Sozialverband fährt auch zu den Mitgliedern aufs Land (Landkreis Güstrow), um Hilfestellung zu geben. Die Angehörigen sind oft sehr weit weg oder es gibt keine Angehörigen mehr.

Seniorenbeirat der Barlachstadt Güstrow

Der Seniorenbeirat ist eine Interessenvertretung der Güstrower Senioren. Er besteht seit 14 Jahren, ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und neutral und vertritt die Belange der ältern Bürger der Stadt gegenüber der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung. Nach der Satzung gehören dem Beirat 16 in Vereinen und Verbänden gewählte Mitglieder (über 60 Jahre alt) an. Es besteht eine enge kontinuierliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbeirat (SB) und den zuständigen Ämtern und Gremien der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung.

Über die im SB vertretenen Mitglieder der Vereine und Verbände und durch die gute Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadtverwaltung wissen wir, dass viele Senioren aktiv die Familie ihrer Kinder unterstützen. Sie ist aber auch durch die familiären wirtschaftlichen Bedingungen vieler Familien begründet. Damit sieht der Seniorenbeirat einen mittelbaren Bezug zu der o. a. Aufgabenstellung der Senioren - Großeltern darin für erwähnenswert.

Aktivitäten von Senioren - Großeltern

Betreuungsfunktion

- Enkelbetreuung im Kleinkind- und Kindergartenalter, tage- oder stundenweise
- Versorgung mit Mittagessen, Schulaufgabenbetreuung der Enkel im Schulalter
- Begleitung der Enkel zu außerschulischen Tätigkeiten wie Sport, Musikschule, Kinder- und Jugendveranstaltungen (auch aus Sicherheitsgründen!)
- Beaufsichtigungen und Betreuung erkrankter Enkel.

Direkte und indirekte finanzielle Unterstützung der Familie

- Beaufsichtigung und Betreuung erkrankter Enkel. Dadurch kein Arbeitsausfall der Mutter und bei häufiger Erkrankung evtl. Verlust des Arbeitsplatzes
- Unterstützung bei notwendigen finanziellen Aufwendungen für Kleidung, Schulsachen, Klassenfahrten, Ferienlager, Familienfeiern, z. B. Jugendweihe und Konfirmationen
- Finanzielle Zuwendungen während des Studiums, Bereitstellung von Taschengeld, wenn die Eltern nicht dazu in der Lage sind
- Eintrittsgeld für Kinobesuche, Zirkus, OASE, NUP, Konzerte von Bands, Theaterbesuche der Enkelkinder.

Kulturelle Unterstützung

- Senioren - Großeltern und Verwandte besuchen mit Kindern Kinoveranstaltungen, die OASE, den NUP, das Stadtfest mit den vielfältigen Vergnügungen, Sportveranstaltungen, Weihnachtsmärkte, u. a. m. Wenn mehrere Kinder in der Familie sind, können Eltern aus Zeit- und Geldmangel ihren Kindern dieses nicht ermöglichen
- Senioren - Großeltern nehmen auch Kinder auf Urlaubsreisen mit

Funktionelle Unterstützung und Organisation

- Senioren unterstützen Kindergärten und andere Einrichtungen als ehrenamtlichen Hausmeister
Reparieren Spielzeug, Spielgeräte, helfen beim Renovieren von Räumen, unterstützen bei der Pflege von Spielplätzen und der Geländereinigung
- Senioren und Großeltern sind als ehrenamtliche Übungsleiter in Sportvereinen tätig, Kinder, Jugend und Seniorentainer im Fußball, Handball, Schwimmen und anderen Sportarten
- Senioren und Großeltern sind ehrenamtlich als Tanzlehrer, Lehrer bei Nachhilfestunden im Schulbereich, leiten Wandergruppen und Freizeitsportler an
- Senioren und Jugendliche unterstützen ältere Menschen beim Spaziergang, betreuen Rollstuhlfahrer, gehen einkaufen, begleiten zu Arztbesuchen
- Senioren und Großeltern organisieren Sportveranstaltungen im Freizeit- und Jugendsport, unterstützen bei Großveranstaltungen von Sportvereinen und Gemeinden.

Anmerkungen

Alle diese Aktivitäten der Senioren-, Großeltern- und Jugendlichen richtig angewandt, sind geeignet, die familiären Bindungen weiter zu entwickeln und zu festigen. Sie müssen aber auch dazu beitragen, gute Beziehungen der Senioren zu ihren erwachsenen Kindern und umgekehrt (also den Eltern der Enkel und folgenden Generation) zu erhalten.

Daher darf die vielfältige Unterstützung der Familie durch die Senioren - Großeltern nicht den Erziehungsgrundsätzen der Eltern zuwiderlaufen und besonders finanzielle Zuwendungen nicht eine Verwöhnung der Enkel bewirken.

Spezielle Sorgen und Ängste der älteren Generationen zur Familienentwicklung

- Zukunftsangst für Enkel und deren berufliche Entwicklung, nicht nur in M-V, aber besonders in M-V
- zunehmend Nachlassen des Vertrauens einer Besserung der wirtschaftlichen Situation besonders hinsichtlich der hohen Arbeitslosenzahl in Deutschland. Dies wird gefördert durch das von den Medien, besonders der Presse gezeichnete düstere „Pleitebild“ vieler Unternehmen. „Schlechttreden“
- die hohe Preissteigerungsrate in letzter Zeit in allen Lebensbereichen
- es bedrückt die Senioren die sinkende Geburtenzahl, die Tendenz zur höchstens 1 - Kind - Familie, die Zunahme von Kinderarmut und teuren Kindergartenplätze
- unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen wird vielfach Verständnis der Senioren für diese wenig kinderfreundliche Einstellung ihrer eigenen Kinder aufgebracht. Die Ungewissheit bezüglich einer Arbeitsmöglichkeit überhaupt und eines Arbeitsplatzes „irgendwo“ sind die Grundlage derartigen Verständnisse.

Güstrower Werkstätten
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen GmbH

Gesellschafter: Landkreis Güstrow
 Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs e. V.

Gründungsjahr: 1992

Mitarbeiter: 210 (zusätzliche Hilfen durch ABM/MAE/ZDL/FSJ/FÖJ)

Menschen, die
 Hilfen erhalten: 800

Ort	Einrichtung	für Menschen mit	Plätze
Güstrow	Werkstatt „Glasewitzer Burg“	geistiger Behinderung	295
	Tagesförderstätte	schwerer Behinderung	6
	Werkstatt „Am Sonnenplatz“	psychischer Erkrankung/ Behinderung	85
	Tagesstätte I + II „Die Brücke“	psychischer Erkrankung/ Behinderung	30
	Begegnungsstätte „Die Brücke“	psychischer Erkrankung/ Behinderung	
	Ambulant Begleitendes Wohnen	geistiger und psychischer Behinderung	40
	Schule z. individuellen Lebens- bewältigung „Anne Frank“	geistiger und mehrfacher Behinderung	80
Teterow	Werkstatt „Koppelberg“	geistiger Behinderung	125
	Tagesförderstätte	schwerer Behinderung	6
	Werkstatt „Am Gartenmarkt“	psychischer Erkrankung/ Behinderung	15
	Tagesstätte III „Die Brücke“	psychischer Erkrankung/ Behinderung	6
	Wohnheim	geistiger Behinderung	38
	Ambulant Begleitetes Wohnen	geistiger und psychischer Behinderung	9
	Integrative KITA „An der Buche“		63

Arbeitsbereiche in den Werkstätten (berufliche Rehabilitation):

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Aktenvernichtung | 7. Landschaftsgestaltung | 13. Offsetdruckerei |
| 2. Alttextilverarbeitung | 8. Bio-Landwirtschaft | 14. Pulverbeschichtung |
| 3. Möbelbörse | 9. Bio-Gärtnerei | 15. Tischlerei |
| 4. Elektrorecycling | 10. Metallverarbeitung | 16. Versand |
| 5. Hauswirtschaftsbereich | 11. Montage | 17. Wäscherei |
| 6. Küche | 12. Näherei | 18. Werkstattladen |

Kontaktadresse: Werkstatt „Glasewitzer Burg“, Koppelweg 13
18273 Güstrow
Telefon: 03843/2347-0
Fax: 03843/2347-00
E-Mail: gw-glaswitzer-burg@puzzlez.de

Sozialverband VdK M-V **Ortsverein Güstrow**

Der Sozialverband VdK Deutschland ist mit rund 1,4 Millionen Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Rentner, Behinderten, Opfer von Unfällen und Gewalt, Hinterbliebenen, Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger in Deutschland.

Der VdK besteht bundesweit seit 1950 und in Mecklenburg - Vorpommern seit 1990. Er ist in Landesverbänden und Ortsverbänden gegliedert.

Der Ortsverband Güstrow wurde ebenfalls 1991 gegründet und hat zur Zeit etwa 70 Mitglieder.

Die Hauptaufgabe unseres Verbandes besteht aus der kostenlosen Beratung und der Vertretung vor Sozialgerichten bis zum Bundessozialgericht. Dazu stehen dem Verband Rechtsberater auf dem Niveau von Rechtsanwälten zur Verfügung. Wir beraten hilfsbedürftige Mitbürger monatlich einmal in den Räumen der Stadt Güstrow, die uns dankeswerter Weise kostenlos bereitgestellt werden.

So konnten wir schon vielen bedürftigen Bürgern bei Widersprüchen und Klagen vor Behörden und Sozialgerichten helfen.

Das zweite wichtige Anliegen des VdK Ortsverbandes ist die Pflege des Verbandslebens. Unsere Mitglieder sollen sich nach erfahrender Hilfe durch den Verband hier wohlfühlen. Es werden nach jährlich erarbeiteten Arbeitspläne interessante Vorträge angeboten. Exkursionen zu ortsnahen Betrieben und Einrichtungen aber auch gemeinsame Feierlichkeiten wie Sommerfest, Weihnachtsfeier und Ähnliches wird angeboten.

Gute Zusammenarbeit besteht zum Seniorenbeirat der Stadt Güstrow.

Die Finanzierung der Verbandsarbeit erfolgt aus Anteilen der Mitgliedsbeiträgen (Mitgliedsbeitrag 5,- €/Monat) und Zuwendungen der Stadt Güstrow.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Bund deutscher Antifaschisten (VVdN - BdA)

Die Vereinigung besteht seit 1990.

Ziel und Aufgaben:

- Pflege der Gräberfeldanlage und des Denkmals auf dem Friedhof
- jährliche Veranstaltungen am Friedhof
- Durchführung von Hausbesuchen u. a. zu den Geburtstagen und zu Weihnachten
- Kontakt halten zu den Betroffenen und deren Angehörigen sowie zu den Angehörigen Verstorbener.

Elternverband Hörgeschädigter Kinder Landesverband Mecklenburg Vorpommern e.V.

Es wird eine mobile Beratung nach Vereinbarung angeboten (Hausbesuche).

Die ambulante Beratung findet jeden Dienstag in den Räumen des Cochlear Implant Centrum M-V statt (Thünenweg 31).

Fortbildungsangebote nach Bedarf:

- ↳ Jährliche eine Informationsveranstaltung zu behinderungsspezifischen Themen
- ↳ Gebärdenkurs
- ↳ Workshop zu verschiedenen Themen
- ↳ Selbsterfahrungsseminare für Eltern mit hörgeschädigten Kindern

Elternstammtische:

- ↳ Aufbau einer Selbsthilfegruppe – Hilfe zur Selbsthilfe –

Ferienfreizeit:

Sommercamp für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche und deren Geschwister
In Kooperation mit der Gehörlosenseelsorge.

Der Ratgeber für Hörgeschädigte hat den Titel „Tipps für Hörgeschädigte“ und wurde im Mai 2006 gedruckt.

Blinden -und Sehbehindertenverein Güstrow e. V.

Der Verein betreut zur Zeit 107 Mitglieder, das Durchschnittsalter beträgt 71 Jahre. Von diesen Mitgliedern sind 68 blind bzw. hochgradig sehbehindert. Der Verein bietet für seine Mitglieder und allen anderen betroffenen im Kreis jeden Donnerstag von 09.30 Uhr - 11.30 Uhr eine fachkompetente Beratung für Betroffene an (Ausfüllen von Anträgen bei Ämtern und Behörden, Informationen für die Ausstattung mit Hilfsmitteln, Beratung und Hilfe zur Bewältigung des täglichen Lebens).

Jeden 1. Montag im Monat führt der Verein in der AWO, Magdalenenluster Weg 7 von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr seine Mitgliederversammlung durch. Neben vereinsinternen Informationen berichtet er durch kompetente Referenten aus Stadt, Land, Politik und Kultur.

Um den Mitgliedern ein eigenständiges Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen, werden sie durch Fördermitglieder beim Einkaufen, Wege zum Arzt, Behörden usw. betreut. Eine große Hilfe sind die vom Förderverein Güstrow zugewiesenen 1,- € Mitarbeiter, die die Mitglieder in Heimen und Betreuten Wohnen unterstützen. Der BSV hat in seinen Reihen eine Blindenkeglermannschaft, die aus zur Zeit 5 Mitgliedern besteht. Sie sind bei SV Einheit Güstrow organisiert und nehmen am Landesblindepokal und Landes- und Bundesmeisterschaften im Kegeln teil.

Zur geselligen Betätigung führt der Verein jährlich ein Faschingsfest, ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier durch. Auch Ausflüge in die näheren Umgebung steht im Angebot.

Gehörlosenortsverein Güstrow e. V.

Blindheit trennt von den Dingen, Taubheit von den Menschen!

Der Gehörlosenortsverein Güstrow e.V. wurde 1991 gegründet.

Er arbeitet gemeinnützig und ist als solcher auch im Vereinsregister Güstrow eingetragen.

Unser Verein setzt sich mit dafür ein, dass Behörden, Institutionen und Arbeitgeber sensibler mit den hörgeschädigten Menschen umgehen und die Rechte eines jeden Gehörlosen kennt und achtet.

In unserem Verein treffen sich gehörlose und hörende Menschen jeden Alters.

Fröhliche Veranstaltungen, wie Bowling, Fahrten, Weihnachts – und Kappenfest oder Grillabende sind beliebte Treffen unserer Mitglieder.

Regelmäßig treffen wir uns zum „Gehörlosentreff“ in den Räumen der AWG in der Friedrich-Engels-Str.27.

Hier kann sich ausgetauscht werden über Probleme, aber auch über freudige Ereignisse.

Wichtig sind auch Informationsveranstaltungen zu Themen wie Rente, Krankenkassen, Notrufsysteme und Lastenausgleich u.a..

Die Integration der Hörgeschädigten in das gesellschaftliche und berufliche Leben ist das oberste Ziel unseres Vereins, aber auch die Aufklärung der Öffentlichkeit über die besonderen Kommunikationsprobleme der gehörlosen Menschen.

Ein wichtiges Recht, laut IX SHG, ist der Anspruch auf einen Gebärdensprachdolmetscher.

Blaues Kreuz in Deutschland e. V. **Begegnungsgruppe Güstrow**

Die Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes gibt es seit Oktober 1993. Aus der Arbeit des Diakonischen Zentrums Serrahns hervorgegangen, ist die Begegnungsgruppe eine Gruppe von Alkoholkranken und deren Angehörige, die sich jede Woche regelmäßig treffen. Sie bemühen sich, ein sinnerfülltes alkoholfreies Leben zu führen und anderen Alkoholkranken und deren Familien beizustehen und zu helfen. Die Gruppenstunden sind offen und für Einzelgespräche ist die Gruppe gern bereit. Alle zwei Monate stellt sich die Gruppe bei Patienten der Entgiftungsstation im Güstrower Krankenhaus vor, um die positiven Erfahrungen mit einer Selbsthilfegruppe weiterzugeben.

Güstrower Tafel e. V.

Die Güstrower Tafel hat sich 1996 als eingetragener Verein gegründet. Die Tafelarbeit besteht darin, bedürftige Menschen mit gespendeten Lebensmittel sowie Sachspenden usw. zu unterstützen. Für den Verein arbeiten ca. 25 ehrenamtliche Helfer. Seit vielen Jahren sammeln sie die gespendeten Sachen ein. Das Vereinsauto fährt täglich die Supermärkte, Bäckereien, Gemüsehändler und andere Sponsoren an. Im Monat werden von den Mitarbeitern zwischen 20 - 25 Tonnen Lebensmittel sortiert und verteilt. Wöchentlich unterstützt der Verein damit ca. 3.000 Menschen und zahlreiche Einrichtungen in der Stadt. Der wachsende Umfang der Lebensmittelangebote und die Zahl der Bedürftigen erfordert eine professionelle Lebensmittelannahme, -disposition und -verteilung.